



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 0 678 600 A3**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(88) Veröffentlichungstag A3:
03.04.1996 Patentblatt 1996/14

(51) Int. Cl.⁶: **D01G 19/16**

(43) Veröffentlichungstag A2:
25.10.1995 Patentblatt 1995/43

(21) Anmeldenummer: **95104812.3**

(22) Anmeldetag: **31.03.1995**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
CH FR IT LI

(72) Erfinder: **Langer, Rolf, Dipl.-Ing.**
D-09116 Shemnitz (DE)

(30) Priorität: **18.04.1994 DE 4413330**

(74) Vertreter: **Horn, Klaus, Dr.**
Patentanwaltskanzlei Dr. Horn,
Draisdorfer Strasse 69
D-09114 Chemnitz (DE)

(71) Anmelder: **Langer, Rolf, Dipl.-Ing.**
D-09116 Shemnitz (DE)

(54) **Anordnung der Arbeitselemente einer Kämmaschine**

(57) 2.1. Der Erfindung liegt das Ziel und die Aufgabe zugrunde, eine technische Lösung mit minimierten zu bewegend Massen zu schaffen, die es ermöglicht, daß der Faserbart (14) nicht durch die Hüllkurve des Kreiskammes bewegt und mit einem Zug in annähernd gestreckter Lage über seine gesamte Länge vollständig durchgekämmt wird, sodann eine in gestreckter Lage dachziegelartige Aufplattierung des ausgekämmt Faserbartes (14) auf das im Streckwerk (12) befindliche Kammzugsvlies (15) erfolgt und damit eine qualitätsge-
rechtere Lötung des Kammzugsvlieses (15) gewährleistet.

2.2. Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß eine Platine (6) den ausgekämmt Faserbart (14) in seiner vorliegenden Faseranordnung in eine gerichtete Strecklage bringt und diese vorzügliche Faserlage über die obere Abreißwalze (8) auf den vorhandenen Faservliesverbund des Streckwerkes (12) dachziegelartig aufplattiert. Damit wird die Qualität des Kammzugsvlieses (15) wesentlich verbessert. Die obere Abreißwalze (8) wird außerhalb der Hüllkurve der Kämwalze in die Ausgangslage zurückbewegt, damit entfällt die zwingende Notwendigkeit, diese unmittelbar an den Beginn des Kammspiels zu binden.

2.3. Anwendungsgebiet der Erfindung ist die Textiltechnik.

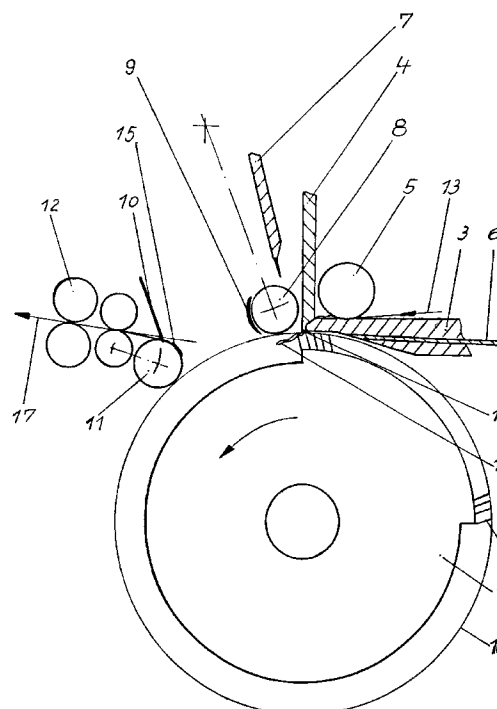


Fig. 1

EP 0 678 600 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 10 4812

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
Y	EP-A-0 533 603 (N.SCHLUMBERGER & CIE,S.A.) * Spalte 2, Zeile 10 - Spalte 4, Zeile 8; Ansprüche 1,2; Abbildung 1 *	1	D01G19/16
Y,D	EP-A-0 406 589 (EGERER,J.) * Spalte 4, Zeile 23 - Spalte 5, Zeile 57; Ansprüche 1,2,5; Abbildungen 1-4 *	1	
A	FR-A-605 221 (VANHOUTTE,H.) * das ganze Dokument *	1	
A	FR-A-879 783 (SÄCHSISCHE TEXTILMASCHINENFABRIK)		
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 10 no. 292 (C-376) ,3.Oktober 1986 & JP-A-61 108727 (HOWA MACH LTD) 27.Mai 1986, * Zusammenfassung *		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			D01G
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 8. Februar 1996	
		Prüfer Munzer, E	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 01.82 (P4/C03)